



Drucksachen-Nr. **X/1038**

Bad Schwalbach, den 15.07.2019

Aktenzeichen: I.6

Ersteller/in: Corinna Dämmrich

## EDV

Beratungsfolge	Sitzungstermin	TOP	Öffentlich
Kreisausschuss	02.09.2019		nein
Haupt- und Finanzausschuss	24.10.2019		ja

Titel

### **Auftragsvergabe zur Einführung einer Software im Bereich Jugendwesen und Bereitstellung überplanmäßiger Mittel**

#### I. Beschlussvorschlag:

- A1)** Der Kreisausschuss empfiehlt dem HFA die Bereitstellung überplanmäßiger Mittel in Höhe von 93.000 € im Profit-Center 1600 / Kostenart 6100890 (Sonstige Aufwendungen für Fremdleistungen) für die Einrichtung des RZ-Betriebs der beiden Softwareprodukte OPEN/WebFM und Prosoz14Plus im RZ der ekom21 KGRZ Hessen zu beschließen.
- A2)** Der Kreisausschuss beschließt – vorbehaltlich der überplanmäßigen Mittelbereitstellung durch den HFA – die Auftragsvergabe an die ekom21 KGRZ für den RZ-Betrieb der beiden Softwareprodukte OPEN/WebFM und Prosoz14Plus sowie dessen Einrichtung. Die jährlichen Kosten für den RZ-Betrieb betragen 140.256 €; dessen einmalige Einrichtungskosten liegen bei etwa 93.000 €.
- B)** Der HFA beschließt die Bereitstellung überplanmäßiger Mittel gemäß § 100 HGO in Höhe von 93.000 € im Profit-Center 1600 / Kostenart 6100890 (Sonstige Aufwendungen für Fremdleistungen) für die Einrichtung des RZ-Betriebs der beiden Softwareprodukte OPEN/WebFM und Prosoz14Plus im RZ der ekom21 KGRZ Hessen. Die Deckung erfolgt durch Minderausgaben im Profit-Center 8110 / Kostenart 7354300 (LWV-Umlage).

#### II. Sachverhalt:

Im Bereich Jugendwesen hat der Fachdienst II.5 (Jugendhilfe), ebenso wie der Fachdienst II.4 (Jugendförderung), derzeit die Fachsoftware Prosoz14plus im Einsatz. Prosoz14plus ist ein Verwaltungsprogramm, welches in beiden Bereichen seit über 10 Jahren eingesetzt wird. Während das Programm im Fachdienst II.4 alle Anforderungen abdeckt und als Auszahlungsprogramm unverzichtbar ist, stellt es sich im Fachdienst II.5 mittlerweile so dar, dass die Fallbearbeitung und Steuerung noch zusätzlich über andere Programme wie z.B. Excel abgewickelt wird, um den Anforderungen an die Bearbeitung gerecht zu werden. Von der Fachdienstleitung II.5 wurde dringender Handlungsbedarf festgestellt, zukünftig ein anderes Programm einzusetzen, welches an die Bedürfnisse der Jugendhilfe angepasst ist und somit eine einheitliche und strukturierte Fallbearbeitung ermöglicht. Dies ist mit der derzeit eingesetzten Software nicht mehr möglich.

Seitens der Herstellerfirma Prosoz Herten wurde nun, u. a. dem Fachdienst II.5, die Fachsoftware OPEN/WebFM für den Bereich Soziale Arbeit vorgestellt, die speziell auf die Anforderungen der Jugendhilfe zugeschnitten wurde. Unter anderem wurde das Programm dazu konzipiert, die Steuerung und das Controlling von Hilfeplanbearbeitung zu ermöglichen. Des Weiteren gibt es hier die Möglichkeit

strukturierte Teilaufgaben, angepasste Dialogmasken, Masterdokumente und Auswertungskennzahlen vollständig abzubilden und so die Arbeit in diesem Bereich besser zu unterstützen.

Nun soll im Fachdienst II.5 die alte Fachsoftware Prosoz14Plus durch OPEN/WebFM ersetzt werden, während im Fachdienst II.4 die alte Fachsoftware Posoz14Plus weiterhin eingesetzt wird. Beide Softwareprodukte sollen somit zukünftig koexistent genutzt werden und müssen demzufolge aufgrund ihrer Interoperabilität in ein- und demselben RZ gehostet werden.

Der ursprüngliche Plan sah ein Hosten beider Softwareprodukte im RTK-eigenen RZ vor. Vor diesem Hintergrund wurde der Kauf von OPEN/WebFM-Lizenzen im HH-Plan2019 mit investiven Mitteln in Höhe von 160.000 € geplant (im Folgenden kurz „Variante A“ genannt), welcher nach Aussage der ZVS ein formales Ausschreibungsverfahren voraussetzt (Anlage 1).

Zwischenzeitlich liegt ein Angebot vor, welches den RZ-Betrieb beider Softwareprodukte im RZ der ekom21 KGRZ Hessen mit jährlichen Kosten in Höhe von 140.256 € vorsieht (im Folgenden kurz „Variante B“ genannt). Die bis dato jährlich zu entrichtenden Wartungskosten für das RTK-eigene Hosten von Prosoz14Plus in Höhe von 60.000 € würden damit entfallen. Der mit jeweils 10.000 € bezifferte Personalaufwand für Systembetreuung in den beiden Fachdiensten kann für andere Verwaltungstätigkeiten genutzt werden.

Zum Vergleich beider Varianten wurde eine Kostenvergleichsrechnung durchgeführt (Anlage 2). Danach konnte – auf einen Zeitraum von 5 Jahren betrachtet (Abschreibungsdauer) - Variante B als die kostengünstigere punkten.

Auf Basis des vorliegenden Angebotes der ekom21 KGRZ Hessen für die Einrichtung des RZ-Betriebs der beiden Softwareprodukte OPEN/WebFM und Prosoz14Plus ergeben sich überplanmäßige Einmalkosten in Höhe von 93.000 €. Eine Deckung derer erfolgt durch Minderausgaben im Profit-Center 8110 / Kostenart 7354300 (LWV-Umlage). Die im HH-Plan 2019 geplanten investiven Mittel in Höhe von 160.000 € werden in diesem Zusammenhang zurückgegeben.

Da der RTK seit dem 06.12.2018 Mitglied im Zweckverband ekom21 KGRZ Hessen ist, kann er die Leistungen im Rahmen einer Inhouse-Vergabe ausschreibungsfrei beauftragen.

Der Betrieb im Rechenzentrum der ekom21 KGRZ Hessen beider Softwareprodukte wird von den betroffenen Fachdiensten II.4 und II.5 befürwortet.

### III. Auswirkungen auf die demografische Entwicklung:

Keine

### IV. Personelle Auswirkungen:

Keine

### V. Finanzierungsübersicht

Finanzielle Auswirkungen:			ja
<b>Geschäftsjahr</b>			<b>2019</b>
Kostenart	6100890	Sonst. Aufwend. Fremdleistungen	
Kostenstelle	PC 1600		
<b>oder</b>			
Projekt			
<b>Gesamtansatz</b>			<b>1.168.690,00</b>
verbraucht / gebunden			1.168.690,00
noch verfügbar			0,00
<b>Bedarf</b>			<b>93.000,00</b>
üpl. Bedarf			93.000,00
Erträge			0,00
einmalige Zusatzkosten			0,00
<b>jährliche Folgekosten</b>			<b>140.256,00</b>

<b>Geschäftsjahr</b>			<b>2019</b>
Kostenart			
Kostenstelle			
<b>oder</b>			
Projekt	01-1600-59		
	100648	Prosozmodul für Statistik	
Gesamtansatz			160.000,00
verbraucht / gebunden			0,00
noch verfügbar			160.000,00
Bedarf			0,00
Rest			160.000,00
Erträge			0,00
einmalige Zusatzkosten			0,00
jährliche Folgekosten			0,00

(Kilian)  
Landrat

**Anlage 1:** Gesprächsvermerk ZVS

**Anlage 2:** Kostenvergleich